

Züblin Spezialtiefbau/Bauer Spezialtiefbau

Pfahl-Know-how ausbauen

Die Strabag-Tochter Züblin Spezialtiefbau und die Bauer Spezialtiefbau Österreich, gehen seit Mai 2025 gemeinsame Wege, durch die Übernahme will Züblin seine Kompetenzen – besonders im Bereich Pfähle – weiter ausbauen und das Angebot für Kunden in Österreich bündeln. „Wir haben uns aus strategischen Gründen dafür entschieden den Spezialtiefbau in Österreich nicht weiterzuverfolgen und haben daher für unser Unternehmen und die Menschen eine gute Lösung gesucht. Diese haben wir mit Züblin gefunden und wünschen dem Team auch viel Erfolg für die Zukunft“, erläutert Peter Hingott, Vorstand der Bauer AG. „Diese Übernahme ist ein wichtiger Schritt innerhalb unserer Wachstumsstrategie. Durch den Zusammenschluss mit Bauer Spezialtiefbau Österreich können wir unser Know-how im Bereich der Errichtung von Pfählen vertiefen und wir freuen uns sehr, das neue Team nun in unseren Reihen begrüßen zu dürfen“, erklärt Reinhard Kerschner, Vorstandsmitglied von Züblin. Ab 2026 soll die vollständige Integration unter der Marke Züblin Spezialtiefbau erfolgen. Während Züblin Spezialtiefbau in den letzten Jahren durch Großprojekte



Bauer Spezialtiefbau

mit Technologien wie Schlitzwände, Injektionen, DSV und Grundwasserhaltung im Markt tätig war, habe sich Bauer Spezialtiefbau besonders im Bereich Pfähle etabliert. Die Bündelung dieser Kernkompetenzen ermögliche es Züblin nun, in Österreich noch flexibler auf Kundenbedürfnisse einzugehen – von kleineren regionalen Projekten bis hin zu komplexen Großbaustellen. Bauer Spezialtiefbau selbst realisierte erst unlängst eine XXL-Schlitzwandschacht in Slowenien. Die Stadt Krško im Osten Sloweniens steht dabei im Zentrum eines großen Projekts – dem Bau eines Endlagers für schwach- und mittelmäßig radioaktive Abfälle.

Einen wesentlichen Bestandteil des Projekts bildet dabei ein kreisförmiger Schlitzwandschacht, der von Bauer Spezialtiefbau errichtet wurde. Mit einem Durchmesser von 32 Meter, einer Tiefe von 65 Meter und einer Wandstärke von 1,5 Meter erstreckt sich das Bauwerk über beeindruckende 6.500 Quadratmeter. Dabei kam unter anderem ein „Bauer MC 96 Seilbagger“ mit einer „BC 48 Schlitzwandfräse“ und ein „MC 64“ mit „Hydraulikgreifer DHG/V“ zum Einsatz. Zudem sorgte das „Cutter Inclination System“ für die präzise Positionierung der Schlitzwände. Die Herstellung der Schlitzwände wurde im Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen.

www.zueblin-spezialtiefbau.de

Keller Grundbau/Wuppermann Metalltechnik

Bauen auf stabilen Pfählen

In Altmünster am Traunsee wurde am Werksgelände der Firma Wuppermann Metalltechnik eine neue Produktionshalle inklusive Coil-Lager errichtet. Um das Baufeld bestmöglich auszunutzen, wurden Keller Grundbau beauftragt, das angrenzende Grundstück mit Hilfe einer permanenten, freistehenden Bohrpfahlwand zu

sichern. Zusätzlich war im Bereich des geplanten Coil-Lagers eine Bodenverbesserung durchzuführen.

Angesichts der großen Inhomogenität des Bodens wurden im Zuge der Bauarbeiten zusätzlich zu den bereits vorhandenen Rammsondierungen weitere Vorsondierungen mittels schwerer Rammsonde „DPH“ durchgeführt. Dabei zeigte sich neben größeren Mächtigkeiten gering-tragfähiger Bodenschichten ohne Eigenverdichtungspotential ein Abfallen der unterlagerten Grundmoräne von 0,30 bis auf ca. neun Meter unter GOK.

Die neu gewonnenen Erkenntnisse, in Verbindung mit den hohen Nutzlasten (180 kN/m²), führten dazu, das ursprünglich geplante Gründungssystem der Rüttelstopfverdichtung (RSV) auf eine hybride Gründung mittels SOB-Pfählen und Betonstopfsäulen mit Kiesköpfen (als elastische Bettung) umzustellen. Damit können die hohen Nutzlasten mit vergleichsweise geringeren Setzungen bis in die Grundmoräne abgetragen werden.

www.kellergrundbau.at



Keller Grundbau Ges.m.b.H.